

Roland Schimmelpfennig

Der Tag, als ich nicht ich mehr war

Auftragsarbeit für das Deutsche Theater Berlin

3 D, 3 H

UA: 12.01.2018 / Deutsches Theater Berlin / Regie: Anne Lenk

Ein kleines Haus am Rand der Stadt. Reihenhäuser, bescheidene Einfamilienhäuser, Gärten, Vorgärten – alles in bestehender Ordnung. Sommerabend. Die Familie beim Abendessen. Die Frau, die Tochter, der Sohn. Ein Mann kommt nach Hause. Und er sitzt schon da.

Die beiden Männer sehen sich an, niemand schreit. Zeitsprung. Die Zeit dreht sich zurück. Die Sonne läuft rückwärts über den Himmel. Morgens. Der Tag beginnt wie immer. Aufstehen. „Guten Morgen.“ Frühstücken mit der Familie. Zur Arbeit gehen. Zeitsprung. An diesem Sommertag verkeilen und verbeißen sich die Zeitebenen. Die Realität spaltet sich. Eine Anomalie in Zeit und Raum. Hier, am Rand der Stadt. Tag und Nacht fließen in dieser Stunde ineinander, nichts wird so sein wie je zuvor.

Übersetzt in: Serbian, Slovenian